

**„Palastrevolte“ von Motzke und Schultze gescheitert**

# SV Lurup hält an Trainer Klobedanz fest

Die Stimmung in der Landesligamannschaft des SV Lurup war nach drei Niederlagen und nur einem Sieg zu Beginn der neuen Spielzeit ausgesprochen schlecht. Es fehlte an Geschlossenheit, Spieler wiesen sich gegenseitig Schuld zu. In die Kritik geriet auch Trainer Andreas Klobedanz, der eine personelle Notsituation zu überwinden hatte. Die Situation werde ich ändern, wenn die Leistungsträger Kaladic, Steinhöfel, Geist und Herbert wieder zur Verfügung stehen, mahnte der Trainer zur Ruhe. Solange wollten zwei Spieler nicht warten: Mannschaftskapitän und Torhüter Nick Motzke und Kim Schultze forderten die Absetzung des Trainers und eine Neuorientierung unter einem Trainergespann Kaladic/Motzke. Aber die „Rebellen“ blieben allein. In zwei Krisensitzungen mit dem Mannschaftsrat und der Mannschaft setzte sich das Funktionsteam mit Friedrich Müller, Christian Perlwitz und Peter Büttner durch. „Andreas Klobedanz hat unser volles Vertrauen“, sagte Müller, der schon seit rund 40 Jahren zum Führungsteam der Luruper Fuß-

baller gehört und schon manche Krisen überstanden und bewältigt hat.

Die Folge der „Palastrevolte“: Motzke und Schultze, die vor zwei Jahren von Holstein Quickborn an die Flurstraße



**Weiterhin beim SV Lurup an der Linie: Trainer Andreas Klobedanz und Sponsor Christian Perlwitz**

kamen, gehören ab sofort nicht mehr zum Kader. Schultze erklärte bereits Anfang voriger Woche seinen Austritt aus dem Verein. Er will für den Kreisligaverband Kurdistan Velat spielen. Motzkes Entscheidung war bei Redaktionsschluss nicht bekannt. Der SV Lurup hat trotz der Schärfe der Auseinander-

setzung beiden Spielern die sofortige Freigabe erteilt. „Wir sollten das Kapitel möglichst schnell abhaken“, sagte Sponsor Christian Perlwitz, der zum Funktionsteam des SV Lurup gehört.

Andreas Klobedanz war von dem Versuch der beiden Ex-Quickborner, an seinem Suhl zu sägen, überrascht worden. „Zu Beginn der neuen Saison hat Motzke noch ganz anders gesprochen“, sagte Klobedanz, der dessen Ausscheiden bedauert. „Er hat sich seit zwei Jahren voll engagiert“, sagte

der Trainer. Dagegen sei Kim Schultzes Leistung seit geraumer Zeit nicht mehr konstant gewesen.

In der Krisensitzung der Mannschaft hatten vor allem die erfahrenen Timo Ehlers und Damian Harras zur Ruhe gemahnt. Man müsse wieder zu einem Miteinander finden, so forderten die beiden unter Zustimmung der jungen Mitspieler.

Ab sofort ist Dennis Kubowski wieder die Nr. 1 im Luruper Tor. Zweiter Schlussmann ist Tobias Höger, der von Witzhave nach Hamburg umgezogen ist. Er steht dem SV Lurup mit sofortiger Wirkung zur Verfügung. Auch ein neuer Angriffsspieler hat bereits mittrainiert: Bernhard Boateng, der vor Jahren in der A-Juniorenmannschaft für Lurup gespielt hat. Sein letzter Verein war TuS Osdorf. Boateng hat aber ein Jahr lang ausgesetzt. Für ihn soll in der Woche die Spielberechtigung eingeholt werden. „Wenn er körperlich fit ist, kann Boateng eine Alternative für die Offensive sein“, meint Andreas Klobedanz. Im Training habe der 28-Jährige jedenfalls einen guten Eindruck gemacht. Wi.